Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 6: 12x Italien : Meinungen, Bauten, Projekte = 12x Italie : opinions, réalisations, projets = 12x Italy : viewpoints, constructions, plans

Artikel: Über Funktionalismus = À propos de fonctionnalisme = Notes on functionalism

Autor: Gardella, Ignazio

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-335807

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ignazio Gardella,
Venedig – Mailand

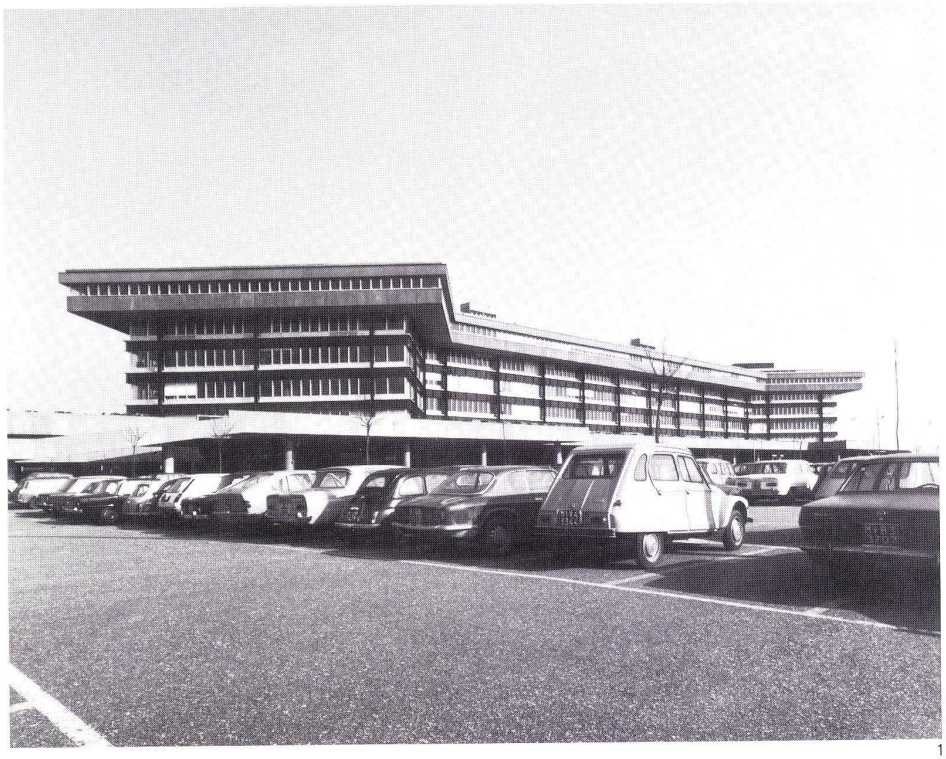
Über Funktionalismus

A propos de fonctionnalisme
Notes on Functionalism

. . . die Kategorie des Schönen umschließt die Kategorien des Nützlichen. Der Slogan der zwanziger Jahre »Alles, was nützlich ist, ist auch schön« sollte verändert werden: Alles, was schön ist, ist auch nützlich . . .

. . . les catégories du beau englobent celles de l'utile. Le slogan des années vingt «tout ce qui est fonctionnel est également beau» devrait être inversé: tout ce qui est beau, est aussi fonctionnel . . .

. . . the category of the beautiful includes the categories of the useful. The slogan of the Twenties: "Everything that is useful is also beautiful" ought to be altered as follows: Everything that is beautiful is also useful . . .



1

In der Architektur gibt es keinen unabhängigen Aspekt eines Gebäudes: Das wäre in jedem Fall nichts als eine Täuschung. Alle Komponenten eines Gebäudes, also auch die Form, sind Teile einer Ganzheit und stehen in einer bestimmten Beziehung zueinander innerhalb der architektonischen Einheit des ganzen Gebäudeorganismus.

Architektur, wie Musik, kann in einer vierten »Dimension« empfunden werden, in einer Dimension von Zeit und Erinnerung wie auch in den drei Dimensionen des Raumes. Wenn wir die Vier Jahreszeiten von Vivaldi hören, nehmen wir jeden einzelnen Ton nacheinander auf, was unabhängige Töne wären, wenn wir nicht in unserem Gedächtnis die musikalische und architektonische Struktur der Symphonie aufgenommen hätten. Um ein Gebäude wie ein Buch »zu lesen«, müssen wir das Ganze lesen, das Gebäude von außen und von innen sehen, seine Beziehung mit der Umgebung sehen und den Zweck, für den es gebaut wurde.

All diese Wahrnehmungen, die Semantik eines Gebäudes, stehen in unserer Erinnerung in einer logischen Harmonie, die, wenn es sie gibt, Architektur ist.

Wie in der alten Frage des Inhalts, den es nicht gibt ohne Form, oder der Form, die es nicht gibt ohne Inhalt, sind funktionelle Werte und formale Werte abhängig voneinander. Sie fügen sich im genetischen Moment der Architektur zusammen, wie der männliche Samen mit dem weiblichen Ei; eine solche Integration ist die Aufgabe des Architekten.

Ich möchte meine Ansichten zur Funktionalität in der Architektur genauer erklären. Es ist ein Wort, das so oft verdreht wurde, und das so oft falsch angewendet wurde von jenen, die sich eines fiktiven, wissenschaftlichen Wissens rühmen, um ihre grundlegende kreative Unsicherheit zu verdecken. Wenn ein Gebäude als funktionell bezeichnet wird, heißt das im allgemeinen, daß es dem Zweck, für den es bestimmt ist, dient. Diese Feststellung ist ungenau, da es schwer zu sagen ist, was wirklich dem Zweck entsprechend ist.

Auch ist der Ausdruck »funktionell« sehr elastisch und unpräzis.

Funktionell für was? Und die Funktion für was? Eine Türe ist funktionell für den Durchgang von Leuten, vorausgesetzt, sie entspricht in Höhe und Breite der physischen Größe eines menschlichen Körpers. Werden diese minimalen Abmessungen erweitert, um die Wichtigkeit eines Zugangs hervorzuheben oder um eine bessere Sicht für die äußeren und inneren Räume zu erhalten, neben dem Zweck des Eingangs, würde diese Türe sicher nicht mehr funktionell genannt werden – diese Türe hat jedoch einen anderen Grad der Funktionalität, da sie mehr Bedürfnisse befriedigt, als nur den Durchgang für Menschen zu erlauben.

Viele Beispiele können genannt werden, um zu zeigen, daß die Idee der Funktionalität erweitert werden muß – von der Funktionalität, die an physische oder physiologische Werte gebunden ist, bis zu einer Funktionalität, die sich an poetischen Werten orientiert, was den andern Werten nicht widerspricht, sondern sie integriert. Der Slogan der zwanziger Jahre »Alles, was nützlich ist, ist auch schön«, der damals seine polemischen Gründe hatte, sollte deshalb in das Gegenteil umgewandelt werden: Alles, was schön ist, ist auch nützlich.

Die Kategorie des Schönen umschließt die Kategorie des Nützlichen.

Technisches Bürogebäude der Alfa-Romeo-Werke, Arese

Immeuble de bureaux techniques pour l'usine Alfa-Roméo, Arese

Technical office building of the Alfa-Romeo works, Arese

2

3

1
Ansicht von der unteren Parkplatzebene.
Vue à partir du niveau parking intérieur.
Elevation view from the lower parking level.

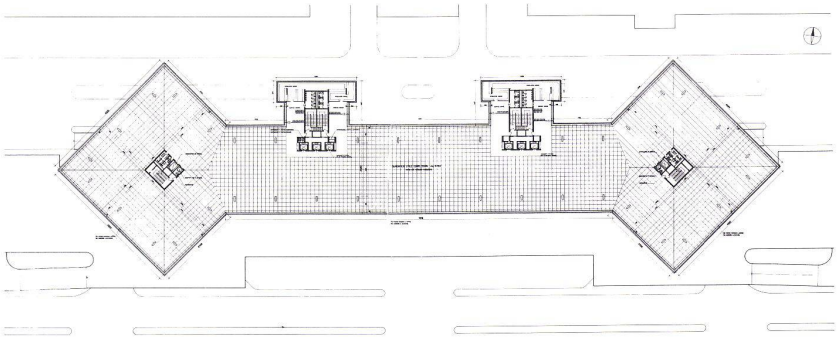
2
Ansicht von der oberen Parkplatzebene.
Vue à partir du niveau parking supérieur.
Elevation view from the upper parking level.

3
Detailansicht. Die Form ist aus der Konstruktion entwickelt. Breite Stahlstützen tragen die sichtbar gelassenen Brüstungsträger.
Détail de façade. La forme est développée en partant de la construction. De larges poteaux en acier supportent les poutres d'allège laissées apparentes.
Elevation detail. The shape has developed out of the construction. Broad steel supports carry the untreated parapet girders.

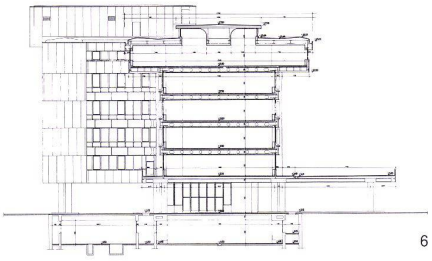
Ignazio Gardella wurde 1905 in Mailand geboren. Er studierte zunächst Ingenieurbauwesen am Polytechnikum in Mailand und diplomierte im Jahre 1929. Später schloß sich ein Studium der Architektur an, das er 1946 am Architekturinstitut in Venedig abschloß. Bereits 1933 entstand eines seiner wichtigsten Werke, die Tuberkuloseklinik in Alessandria. Von späteren Werken sind zu nennen: die Kantine der Olivettiwerke in Ivrea (1955–1958), das Haus am Giudecca-Kanal in Venedig (1957–1958), Hotels in Algerien und der Entwurf für ein Wintersportzentrum bei Teheran (1974). Gardella ist Professor am Architekturinstitut in Venedig.

4

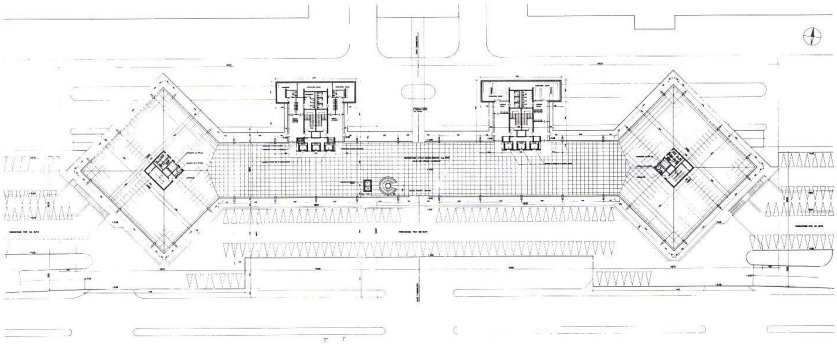
5



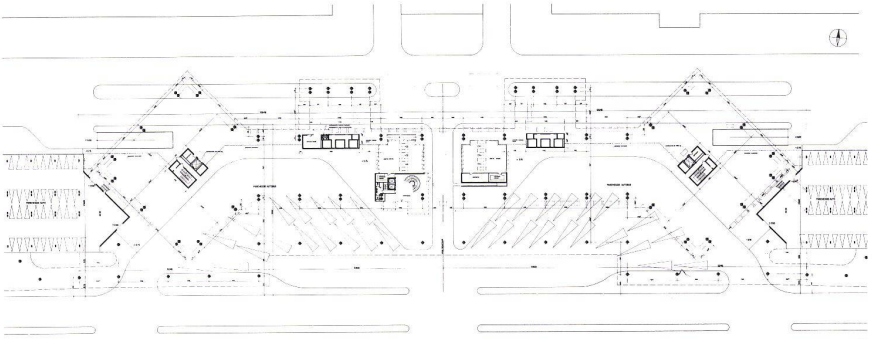
7



6



8



9

4
Blick in das oberste, auskragende Geschoß. Das Geschoß wird von oben und seitlich belichtet.
Vue dans l'étage supérieur construit en porte-à-faux. L'étage est éclairé zénithalement et latéralement.
View into the top, projecting floor. This floor is illuminated from above and laterally.

5
Untere Parkebene mit Zufahrt für Autobusse.
Le niveau parking inférieur avec accès des autobus.
Lower parking level with driveway for buses.

6
Querschnitt. Im Normalgeschoß überspannen Stahlträger stützenfrei eine Spannweite von 15,60 m.
Coupe transversale. A l'étage courant, les poutres en acier franchissent 15,60 m sans appui.
Cross section. On a standard floor, steel girders, without supports, span a distance of 15.60 m.

7
Grundriß oberstes Geschoß.
Plan de l'étage supérieur.
Plan of top floor.

8
Grundriß Eingangsgeschoß mit vorgelagerter oberer Parkebene.
Plan de l'étage d'entrée précédé du niveau parking supérieur.
Plan of entrance floor with upper parking level in front.

9
Grundriß Untergeschoß mit Zufahrt für Autobusse.
Plan du sous-sol avec accès des autobus.
Plan of basement with driveway for buses.